

### Liebe Mandantinnen und Mandanten,

das Jahr 2020 bleibt spannend. Die letzten Wochen waren geprägt von der US-Präsidentenwahl und den Entwicklungen rund um die Covid-19-Pandemie. Während sich die Pandemie-Nachrichtenlage durch die Entwicklung von Impfstoffen deutlich verbessert hat, hinterlassen die Nachwirkungen der US-Wahl einen faden Beigeschmack. Vielleicht bedarf das Wahlsystem in den USA einer Überarbeitung?

### Was ist passiert?

Die wahrscheinliche Abwahl von US-Präsident Trump sorgte gleich am Anfang des Monats November für Entspannung an den Märkten. Weiter befeuert wurde die fulminante Marktentwicklung durch die unterschiedlichen, offensichtlich erfolgreichen Impfstoffentwicklungen. Auch wenn es noch dauern wird, bis durch Impfungen eine Herdenimmunität erreicht werden kann, sorgt allein die Aussicht auf diese für neuen Optimismus. Die sehr guten Ergebnisse der ausländischen Märkte schmelzen aber vor dem Hintergrund der deutlichen Euro-Aufwertung beträchtlich zusammen. Der Euro konnte seit Jahresanfang gegenüber dem US-\$ um 6,4 % zulegen. Zudem wurde der Aufschwung in den USA von einigen wenigen Technologieaktien getragen.

### Die Märkte im November 2020

Märkte	Entwicklung November 2020	Entwicklung 2020
DAX	15,01%	0,32%
Euro STOXX 50	18,06%	-6,74%
DOW JONES USA	11,84%	3,86%
S&P 500 USA	10,75%	12,10%
MSCI World	11,84%	8,00%
MSCI Emerging Markets	9,18%	8,08%
Nikkei 225 Japan	14,99%	11,74%

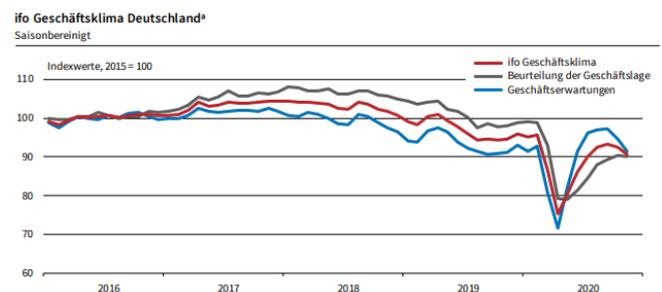
Quelle: vwd portfolio manager (eigene Darstellung)  
Stand: 30.11.2020

### Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftszahlen für das dritte Quartal 2020 haben sich auf überraschend hohem Niveau stabilisiert und die aktuellen Entwicklungen geben zu Optimismus Anlass. Umso überraschender waren die Ergebnisse der Veröffentlichung des Geschäftsklimaindex des renommierten ifo Instituts im November. Der Index, der die Geschäftserwartungen der Unternehmen in Deutschland anzeigt, sank erneut und zeigt eine deutliche Verschlechterung der Einschätzungen in den Chefetagen der deutschen Unternehmen. Die Gründe sind vielfältiger Natur. Der Treiber dieser negativen Entwicklung ist mit großer Wahrscheinlichkeit die zweite Corona-Welle, die die erfreulichen Entwicklungen unterbrochen hat.

### ifo Geschäftsklima Deutschland

Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handels- und Bauhauptgewerbe



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Das verarbeitende Gewerbe zeigt sich weiterhin als sehr stabile Säule. Die Auftragseingänge stiegen weiter, wenn auch weniger dynamisch als in den Vormonaten, an. Auch das Baugewerbe hält sich relativ gut. Die Geschäftsaussichten werden aber deutlich verhaltener bewertet. Der Dienstleistungssektor leidet ebenfalls an der Verschärfung der Pandemie-Krise und blickt deutlich pessimistischer in die Zukunft. Insbesondere leidet der Einzelhandel unter schlechter laufenden Geschäften. Dramatisch stellt sich die Lage im Hotel- und Gaststättengewerbe dar.

## Ein Blick nach vorn

Die schnelle Erholung an den Risikomärkten hat viel vorweggenommen. Diese überrascht, weil die wirtschaftliche Erholung in den westlichen Demokratien noch nicht die Dynamik erreicht hat, die uns China derzeit vormacht. Die absolut rigiden Maßnahmen haben dazu geführt, dass sich die chinesische Wirtschaft sehr schnell erholen konnte und wahrscheinlich für das Jahr 2020 ein Wachstum (+ 1,9 %) aufweisen wird. Die Lage in Deutschland gestaltet sich negativer. Der Rückgang des Jahres 2020 wird im Jahr 2021 wohl nur teilweise aufgeholt. Erwartet wird von den meisten volkswirtschaftlichen Forschungsinstituten, dass das Vorkrisenniveau in der Mitte des Jahres 2022 wieder erreicht werden kann. Für die USA wird die Gegenbewegung etwas moderater prognostiziert. Die Unsicherheit über die tatsächliche Agenda des neuen Präsidenten wirkt hier paradoxerweise derzeit noch als kleiner Hemmschuh.

Ohne schon zu sehr in die Zukunft zu schauen, sind doch die wesentlichen Linien der zukünftig zu erwartenden Entwicklung abzulesen. Die Corona-Pandemie hat die wesentlichsten wirtschaftlichen Trends nicht beendet, sondern unserer Meinung nach eher beschleunigt. Die Entwicklung zu nachhaltigeren und digitalen Lösungen wird sich fortsetzen. Die Branchen Gesundheit und Technologie (z. B. Auf- und Ausbau der 5G Infrastruktur) werden die Gewinnerbranchen der Zukunft sein.

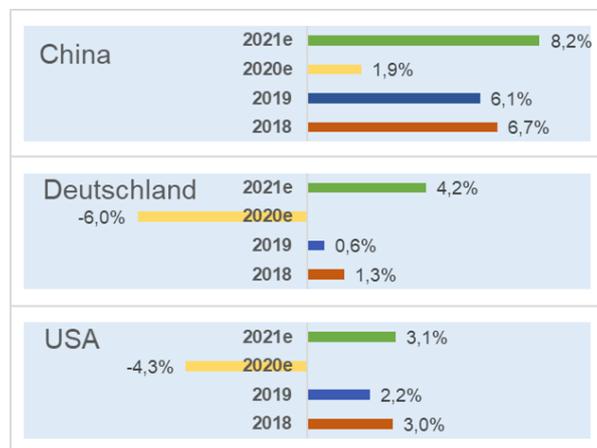
Der neue US-amerikanische Präsident steht vor einer Herkulesaufgabe. Zunächst gilt es, die verstörende Corona-Politik seines Vorgängers zu verändern. Gespannt darf man schon heute auf die Positionierung der US-amerikanischen Außenpolitik sein. Zu hoffen bleibt, dass die USA sich wieder stärker in die Welt- und Klimapolitik einbringen wird.

## Ausblick

Der starke Kursanstieg der letzten Wochen macht die Märkte für Rückschläge anfälliger. Aber derzeit rechnen wir mit eher seitwärts gerichteten Märkten.

## Bruttoinlandsprodukt

Veränderung zum Vorjahr in Prozent, ab 2020 Prognose



Quelle: IWF, Eigene Grafik

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren.

Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.